

(1565—2)

Nr. 2947.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die executive Feilbietung der landtäflichen, aus dem Hause Consc. Nr. 70 zu Wippach sammt Hofraum und Garten bestehenden sogenannten Sigmund v. Tastonischen Gült, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2250 fl., bewilliget und zu deren Vornahme vor diesem k. k. Landesgerichte die Tag-satzungen auf den

13. Juli,
17. August und
21. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hint-angegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Vicitationsbedingungen können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 9. Juni 1868.

(1472—2)

Nr. 2543.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnachfolgern mit-teilt gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei die- sem Gerichte Johann Podkraissek, durch Dr. Goldner, sub praes. 13. Mai 1868, Z. 2543, die Klage auf Ver- jährt- und Erlöschenerklärung des am ersten Satze des Hauses Nr. 42 in der Tirnan intabulirten Abhandlungs- protokolls vom 7. September 1790, eingebracht und um Aufstellung eines Curators ad actum gebeten, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den 3. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts an- geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Be- klagten Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnachfolger die- sem Gerichte unbekannt und weil die- selben vielleicht aus den k. k. Erb- landen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Uranitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der be- stehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten Lorenz, Andreas und Miza Ucak oder deren Rechtsnach- folger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rech- ter Zeit selbst erscheinen, oder inzwi- schen dem bestimmten Vertreter, Hrn. Dr. Uranitsch, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nam- haft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege ein- zuschreiten wissen mögen, insbeson- dere, da sie sich die aus ihrer Verabsän- dung entstehenden Folgen selbst bei- zumeßten haben würden.

Laibach, am 16. Mai 1868.

(1611—1)

Nr. 2019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Stadt- vorsteherung Laas gegen Matthäus Palkic von Verhnit wegen aus dem Vergleiche vom 25. November 1864, Z. 6350, schul- digen 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herr- schaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 103 und Dom.-Gh.-Nr. 266 vorkommenden Rea- litäten, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 1186 fl. und 75 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

26. Juni,
25. Juli und
26. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten April 1868.

(1612—1)

Nr. 2188.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bar- thol Prevc von Verhnit gegen Mathias Plos von ebendort wegen schuldiger 117 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hallerstein sub Urb.-Nr. 107 vorkommen- den Hube, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 1300 fl. ö. W., neuer- dings gewilliget und zur Vornahme der- selben die einzige Feilbietungstagsetzung auf den

27. Juni l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amts- kanzlei mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten April 1868.

(1613—1)

Nr. 1990.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herr- schaft Schneeberg gegen Johann Avsec von Marfove Haus-Nr. 14 wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1866, Z. 7266, schuldiger 26 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die executiven Feilbietungstagset- zungen auf den

27. Juni,
28. Juli und
29. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten März 1868.

(1610—1)

Nr. 1649.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Palkic von Verhnit Urb.-Nr. 103 und Dom. Gh.-Nr. 266 ad Herrschaft Schneeberg im Schätzungswerte per 1342 fl. 80 kr. und 77 fl. 20 kr., auf Anlangen des Execu- tionsführers Andreas Janecic von eben- dort H.-Nr. 25 peto. 68 fl. 65 kr. c. s. c. reasumirt und auf den

26. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edictsanhang vom 17. Juni 1864, Z. 2967, anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1868.

(1501—3)

Nr. 1141.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner d. J., Z. 201, und 5. Mai l. J., Z. 904, wird kund gemacht, daß zu der in der Executionsache des Hrn. Franz Ahačic von Neumarkt gegen Andreas Sova von ebenda puncto 600 fl. c. s. c. auf den 5. Juni 1868 angeordneten zweiten Feilbietung niemand erschienen ist, daß daher am

3. Juli l. J.

zur dritten und letzten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wer- den wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Juni 1868.

(1570—2)

Nr. 753.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Erjauc von Drenje Haus-Nr. 3, Bezirk Rudolfswerth, gegen Franz Terlepp, Rechts- nachfolger des Johann Terlepp von Kleet H.-Nr. 1 wegen aus dem gerichtlichen Ver- gleiche vom 13. September 1864, Z. 1889, schuldiger 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196, nun Auszugs-Nr. 17, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 954 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsetzungen auf den

14. Juli,
14. August und
15. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. März 1868.

(1584—2)

Nr. 539.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Boldin von Triest, gegen Anton Boldin von Loze wegen am Meistbotesreste schul- digen 230 fl. 1½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive Relicitation der von dem letzteren erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 383 vorkom- menden Realität gewilliget und zur Vor- nahme derselben die einzige Feilbietungs- Tagsetzung auf den

20. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feil- zubietende Realität nur bei dieser Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden auf Gefahr und Kosten des Erstehers hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten März 1868.

(1534—3)

Nr. 549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlai- bach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Mauc von Alben (Planinca), Bez. Um- gebung Laibach, gegen Franz Mauc von Preßer wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1862, Z. 935, schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectif.-Nr. 12 und 18, Tom. V, Fol. 41 vorkom- menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Juli,
11. August und
12. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Februar 1868.

(1510—3)

Nr. 2769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des An- ton Dpeha von Selsah gegen Lorenz Mihevc von Niederdorf Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1861 schuldiger 152 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grund- buche Haasberg sub Rectf.-Nr. 566 und 566/1 vorkommenden Zweiachtelhube in Niederdorf, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 1215 fl. ö. W., gewil- liget und zur Vornahme derselben die Feil- bietungstagsetzungen auf den

17. Juli,
18. August und
18. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25sten April 1868.

(378—3)

Nr. 8770.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom 24. September l. J., Z. 4749, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 24. December l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Istenic von Sibera ge- hörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rect.-Nr. 593, Post-Nr. 585, vorkommenden, gerichtlich auf 1904 fl. 10 kr. geschätzten Realität über Ersuchen des Executions- führers Herrn Josef Bruf von Unter- loitsch auf den

13. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem vorigen Anhang über- tragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten December 1867.

(1554—1)

Št. 1789.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo Jurja Zarnika iz Kertinje, po pooblastenci Gregorju Pirnatu, zoper gosp. Lamberta Majerja iz Kranja, zavoljo iz poravnave dne 18ega aprila 1866, št. 2172, dolžnih 269 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega nepremakljivega blaga, namreč:

a. v zemljiških bukvah kranjskega mesta v red.-št. 213, 220 in 221 vpisane z št. 170 zaznamvane, 7442 gld. avst. velj. cenjene hiše v Kranju z hlevom, ledenico, olarijo, njivo Zalarco in kozelcem vred;

b. nekdanje hiše št. 168, zdaj v magazinu premenjene, s tremi vertmi, cenjene 1400 gld. avst. velj.;

c. ravno ondi v red.-št. 9, 30, 39, 92, 121, 122, 187, 188 in 213 vpisanih njiv in borštov, cenjenih 2410 gld. avst. velj.;

d. v zemljiških bukvah mestne komerne gosposke v rekt.-št. 62 vpisane, 380 gld. cenjene njive Plajbeske;

e. v zemljiških bukvah Waisach pod urb.-št. 21 $\frac{1}{2}$ zaznamvanega, 520 gld. cenjenega travnika v Mlaki in ravno ondi z urb.-št. 101 zaznamvanega posestva;

f. v zemljiških bukvah Florjanovega imetja v urb.-št. 57 $\frac{1}{2}$, in Sv. Rešn. Telesa v urb.-št. 12 vpisane, 1014 gld. cenjene njive Kobilarce pri novem kozlu;

g. ravno ondi z urb.-št. 57 zaznamvane njive Pogovske, cenjene 760 gld.;

h. v zemljiških bukvah kranjskih svobodnjakov v urb.-št. 153 vpisane, 400 gold. cenjene njive Jenkove z kozelcem vred;

i. ravno ondi v urb.-št. 147 vpisane, 2000 gld. avst. velj. cenjene njive Bodlajke z kozelcem vred;

k. ravno ondi v urb.-št. 134 vpisane 860 gld. avst. velj. cenjene njive Terpinčevke;

l. ravno ondi v urb.-št. 135 vpisanih 1070 gld. cenjenih njiv zgor Kozleca in pod Kozelcem, z kozelcem vred;

m. ravno ondi v urb.-št. 168 $\frac{1}{2}$ vpisane, 900 gld. cenjene njive Perkereške z kozelcem vred.

n. v zemljiških bukvah Majerjevega imetja, v urb.-št. 4 vpisane, 2200 gld. cenjene pristave, verta in travnika;

o. v zemljiških bukvah kranjske farne cerkve v urb.-št. 42 vpisane, 100 gld. cenjene njive Zalarce in

p. v zemljiških bukvah Sv. Rešnega Telesa v urb.-št. 1 vpisane, sodniško 500 gld. cenjene njive Terpinčevke.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. julija, na

22. avgusta in na

23. septembra 1868,

ob devetih dopoldne pred tukajšno sodnijo.

Omenjena zemljišča in poslopja se bodo le pri zadnji dražbi tudi pod cenilom prepustila tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpiski iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, vsled katerih se bodo imenovana zemljišča in poslopja po samem izklicevala, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija Kranj, dne 2ega maja 1868.

(1553—2)

Nr. 2147.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo Primoža Zupana iz Ženturja dovolila obnovo z odlokom dne 1. aprila 1867, št. 1482, na 14. maja, 14. junija in 12. julija 1867 razpisane, vender z vlogo dne 29. aprila 1867, št. 1877, ustavljene dražbe Jere Cerničevih zemljišč in poslopij, namreč: v zemljiških bukvah Kranjskega farova v urb.-št. 4 in 62 vpisanega, sodniško 1450 fl. cenjenega četert grunta, v zemlj. bukvah Turnškega grada v urb.-št. 122 vpisane, sodniško 140 fl. 20 kr. cenjene njive in pašnika Vočna pod Po-

lico in v zemlj. bukvah Stadtkammeramt-gült Kranj v rekt.-št. 116 vpisane, 467 fl. 80 kr. cenjene njive na Vinku v Kranjskem polju, zavoljo iz poravnave dne 28. novembra 1864, št. 4457, dolžnih 250 fl. avst. velj. c. s. c.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

15. julija,

17. avgusta in

18. septembra 1868,

vselej dopoldne ob 10. uri, pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenilom prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, vsled katerih se bodo posestva po samem izklicevala, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 26. maja 1868.

(1555—2)

Št. 2123.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje naznanje:

Da je na prošnjo Primoža Zupana iz Šentjurja dovolila obnovo z odlokom dne 1. maja 1865, št. 1755, na 13. dan septembra 1865 odločene, vender pozneje vstavljene tretje dražbe Jožef Grosovega, v zemlj. bukvah Predvorskega grada v urb.-št. 254 vpisanega, sodniško 2455 fl. 40 kr. avst. velj. cenjenega posestva zavoljo prošnjiku iz poravnave dne 12. septembra 1859, št. 2892, in razsodbe dne 23. aprila 1864, št. 1330, dolžnih 205 fl. avst. velj. c. s. c.

K tej prodaji se postavi vnovič dan

31. julija 1868,

ob 9. uri dopoldne, s pristavkom pred tukajšno sodnijo, da se bo omenjeno posestvo, če bi bilo treba, tudi pod cenilom tistemu prepustilo, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 25ga maja 1868.

(1556—2)

Nr. 1622.

Razglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska je na prošnjo gosp. Lenke Eržen iz Kranja dovolila ponovo z odlokom dne 9. novembra 1866, št. 5720, na 9. dan februarja 1867 razpisane in z vlogo dne 8. februarja 1867, št. 639, ustavljene tretje eksek. dražbe Jernej Končevih zemljišč in poslopja, namreč: v zemljiških bukvah beneficije sv. Lenarta v urb.-št. 2 vpisane, sodniško 1800 fl. avst. velj. cenjenega tretjega dela grunta, v zemljiških bukvah Begunske grajsine v urb.-št. 322 in rekt.-št. 243 vpisanega, sodniško 560 fl. cenjenega četert grunta, in v zemljiških bukvah Predvorskega grada z urb.-št. 336 zaznamvanega, sodniško 2160 fl. cenjenega tretjega dela grunta — zavoljo jej iz plačilnega naloga dne 6. maja 1862, št. 1372, dolžnih 500 fl. s pritlikino vred. K dražbi postavi se dan

29. julija 1868,

ob 9. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago bi se tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje, po katerih se imajo posestva po samem izklicevali, zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pogledati.

C. k. okrajna sodnija kranjska dne 21. aprila 1868.

(1552—3)

Št. 1821.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo Jerneja Kozinata iz Okroglega, zoper Jakopa Štefeta iz zgornjih Tenetiš, zavoljo poporavnavi 22. junija 1866, št. 3376, dolžnih 58 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških

bukvah Velesovske grajsine v urb.-št. 350 vpisanega, sodniško 1266 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

17. julija,

18. avgusta in na

25. septembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 4. maja 1868.

(1557—3)

Št. 1583.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo Jurja Kokalja iz srednje Vasi, zoper Jožefa Kokalja iz Cegovnice, zavoljo iz razsodbe dne 18. junija 1867, št. 2545, dolžnih 110 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah mestne kamerne gosposke Kranjske v urb.-št. 31 vpisanega, sodniško 1600 gold. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

21. julija,

21. avgusta in na

22. septembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred tukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem casu pregledati.

C. k. okrajna sodnija kranjska, dne 19. aprila 1868.

(1582—1)

Nr. 2615.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Welle von Landstraß gegen Anton Jaloec von Setna wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1864, Z. 355, schuldiger 402 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 283/2 vorkommenden Vergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

26. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfeld, am 13ten Juni 1868.

(1602—1)

Nr. 2769.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Žigon von Wippach, als Cessionär des Johann Bajc von Wella, gegen den Nachlaß des Andreas Poljschal von Erzell und die Verlagsübernehmerin Josefa Poljschal von Erzell wegen aus dem Vergleiche vom 17. December 1865, Z. 6032, und Cession vom 3. April 1867 schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXV, pag. 329 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1515 fl. ö. W., gewilliget

und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1868.

(1601—1)

Nr. 2766.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joseph Mayer von Leutenburg gegen Peter Cermel von Budaine wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1858, Z. 3261, schuldiger 17 fl. 43 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 64, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

25. Juli,

23. August und

22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1868.

(1599—1)

Nr. 2666.

Erinnerung

an Josef Vatič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Vatič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Vatič von Ušja Nr. 39/40 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Baumkirchenturm-Stiftscaplanei St. Barbara-Gilt sub pag. 144, Urbars-Nr. 58, Rectif.-Nr. 28, Grundb.-Nr. 95 vorkommende Zwölftel-Kaufrechtshube, sub praes. 27. Mai 1868, Z. 2666, hieamt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Stibil von Ušja Nr. 70 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Mai 1868.

(1523—3)

Nr. 3724.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Februar l. J., Z. 903, in der Executionsache der Frau Serko von Zirkniz gegen Thomas Uršič von Unter-Seedorf poto. 315 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. Juli l. J.

zur dritten Tagung hiergerichts geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juni 1868.

Ein Lehrlinge oder Practicant

wird in eine Modewaarenhandlung sogleich
aufgenommen. (1609-1)
Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir.

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht,
Da spiegelt sich des Deutschen Macht;
Erglänzen wird sie bald in Wien,
D'rum sollt Ihr Alle dahin ziehn —
Nicht nur Gentile jeder Art,
Das Praktische auch mitgepaart,
Erwartet Euch zu jeder Zeit
Das preisgekrönte **Schützenkleid**
im

Kleider-Magazin

des
Keller & Alt
in Wien, Graben Nr. 3,
Ecke der Kärntnerstrasse
früher Stock-im-Eisen,
ausgezeichnet mit der höchsten Preis-
medaille Paris 1867.

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste
anerkannt

10 fl.
Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36
Leinenanzüge von fl. 10 bis fl. 26
außerdem alle erdenklichen

Herren-Kleider

zu staunend billigen Preisen.
Bestellungen werden nach allen Rich-
tungen des In- und Auslandes bei Angabe
von Brustumfang, Bauchumfang und Schritt-
länge schnellstens effectuirt, und wird jeder
Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß
die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn
dieselben aus wech immer für einem
Grunde nicht entsprechen, ohne Aus-
stand retour genommen werden.

(1589-3) Nr. 1169.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen
wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der k. k. Fi-
nanz-Procuratur in Laibach, nom. des
h. Aersars und des Grundentlastungsfon-
des, in die Reassumirung der zweiten
und dritten Feilbietung der Kaspar
Urana'schen Realität Rectf.-Nr. 164, Urb.-
Nr. 193 ad Herrschaft Kroisbach, sammt
An- und Zugehör zu Saborje Consc.-
Nr. 8 pcto. landesfürstl. Steuer- und
Grundentlastungsrückstände per 332 fl.
8 fr. c. s. c. gewilliget und hiezu die
Tagssatzungen auf den

26. Juni und
28. Juli 1868,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in die-
ser Gerichtskanzlei mit dem Anhange be-
stimmt, daß diese Realität bei der letzten
Feilbietungstagssatzung auch unter dem
Schätzungswerte per 2368 fl. hintange-
geben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schät-
zungsprotokoll und die Vicitationsbedin-
gungen können hier eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten
Mai 1868.

(1588-2) Nr. 855.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen
wird im Nachhange zum hieramtlichen
Edicte vom 4. April d. J., Z. 855, be-
kannt gemacht, daß in der Executionsfache
der Laibacher Sparcasse wider Anton Kra-
schoniz von Verchendorf Consc.-Nr. 3 auch
zur zweiten Feilbietung der dem letztern
gehörigen Realität Rectf.-Nr. 11 und Urb.-
Nr. 16 zu Verchendorf Consc.-Nr. 3 kein
Picitant erschienen war und daß daher
am 14. Juli d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichts-
kanzlei zur dritten Feilbietung geschritten
und hiebei diese Realität nöthigenfalls
auch unter dem Schätzungswerte per 1260 fl.
hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten
Juni 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattaner Wasch- waaren-Fabrik

des (653-9)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-
bricat, von welchem die Preise neuerdings
bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz
Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätige **Damen-
wäschwaaren-Lager**, bestehend in
Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden,
Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets,
Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird
zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich
ausverkauft.

(751-3) Nr. 8627.

Aufforderung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Rudolfsberth wird bekannt gemacht,
daß am 12. September 1837 in Gora
bei Kostainovac in Croatien Maria Drag-
man, eine Tochter des Franz und der
Maria Dragman von Trčjavas bei Ru-
dolfsberth (Novomeslo) gestorben sei, und
daß die Mutter Maria Dragman eine
eheliche Tochter des Anton Papes und
der Ursula geb. Sajin von Bresova Reber
war.

Da dem Gerichte unbekannt ist, ob
und welche Personen auf das Vermögen
der am 12. September 1837 in Gora
verstorbenen Maria Dragman ein Erb-
recht zustehe, so werden alle diejenigen,
welche hierauf aus was immer für einem
Rechtsgrunde Anspruch zu machen geden-
ken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte anzumelden, widri-
gens die ganze Verlassenschaft der sich
erbschaften Theresia Vapotič, Tante
der Maria Dragman, eingewandt werden
würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfsberth, am 20. November 1867.

(1158-3) Nr. 1035.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die von Anton Marković von
Gurkfeld, durch dessen Vormund Franz
Spanc, angeführte Amortisation der nach-
folgenden, auf der im Grundbuche der
Herrschaft Wexelburg sub R.-Nr. 13 vor-
kommenden Realität haftenden Säge, als:

1. des für Bernhard Valentin haftenden
Schuldscheines vom 21. Febr. 1803
pr. 22 Kronen oder 43 fl. 38 fr.;
2. der Forderung des Andreas Hočevar
von Gurkfeld in Folge Schuldscheines
vom 15. März 1803 und der dies-
bezüglichen an Johann Jamnik von
Obergut lautenden Cession vom 6ten
Juli 1811 pr. 327 fl. 53 fr.;
3. des Schuldscheines des Josef Valentin
von Gmeina vom 9. December 1817,
bewilliget worden.

Es werden demnach die unbekannt wo
befindlichen Gläubiger oder deren unbe-
kannte Erben hiemit aufgefordert, ihre An-
sprüche auf die gedachten Forderungen
so gewiß

binnen einem Jahre 6 Wochen und
3 Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses
Edictes hieramts geltend zu machen, wi-
drigens die obigen Satzposten als null
und nichtig erklärt werden würden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten
April 1868.

Giesshübler Sauerbrunn

König Otto's Quelle bei Karlsbad.

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten
unter den natürlichen Sauerbrunnen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen
Werth zeichnet sich dieser Sauerbrunn noch als ein gewöhnliches Getränk aus und bei der
Mahlzeit vor allen ähnlichen Getränken vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen
Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Belebung den Durst löst und eine labende
Kühlung im Körper verbreitet. Man kann ihn mit Wein allein oder mit diesem und etwas
Zucker gemischt trinken, im letztern Falle braust er im Glase hoch auf und gibt ein dem
Champagner ähnliches, besonders an heißen Sommertagen vortreffliches und gesundes Getränk.
Bestellungen auf ganze und halbe Krüge und Flaschen werden pünktlich effectuirt
durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnenverwaltung.

Mattoni & Knoll in Karlsbad (Böhmen).

Eigene Niederlage: Wien, Maximilianstraße 5.

(768-10)

(1241-2) Nr. 1273.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Adam
Kerth, Matthäus, Georg, Theresia,
Agnes und Maria Schmaid.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird den unbekannt wo befindlichen
Adam Kerth, Matthäus, Georg, Theresia,
Agnes und Maria Schmaid hiermit er-
innert:

Es habe Franz Schibert, Curator des
Prodigus Lukas Schmaid von Predaßl,
wider dieselben die Klage auf Verjähr-
und Erlösenerklärung der auf der dem
Lukas Schmaid gehörigen, zu Predaßl
sub Consc.-Nr. 16 liegenden, im Grund-
buche des Gutes Thurn unter Neuburg
sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Ganzhube
sammt Zugehör haftenden Satzposten, als:

a) für Adam Kerth von Predaßl der
Tauschvertrag vom 26. Mai 1802 ob der
ihm darauf gebührenden Rechte;
b) die Abhandlung vom 13. Jänner
1807, und zwar für Matthäus Schmaid
ob der väterlichen und brüderlichen Ent-
fertigung per 373 fl. 30 fr. C.-M.,
oder 391 fl. 67 fr.
in ö. W. und der Na-

turalien per 9 „ 33 „

zusammen per 401 fl. — fr.

ö. W.; für Georg Schmaid gleichfalls
zusammen pr. 401 fl. — fr.

für Theresia Schmaid aus gleichem Titel
per 416 fl. C.-M., oder 436 fl. 80 fr.
ö. W., und der Naturalien

per 9 „ 20 „

zusammen per 446 fl. — fr.

ö. W.; Agnes Schmaid gleichfalls zu-
sammen per 446 fl. — fr.

c) der Kaufvertrag vom 28. November
1832 in Ansehung der daraus der Maria
Schmaid gehörenden Erbschuld per
200 fl. C.-M., oder . . . 210 fl. — fr.

ö. W., sammt Naturalien pr. 10 „ — „

zusammen pr. 220 fl. — fr.

sub praes. 24. März 1868, Z. 1273,
hieramts eingebracht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

11. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. hieramts angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Dr. Josef Burger von Krain-
burg als Curator ad actum auf ihre Ge-
fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem
Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
24. März 1868.

(1249-2) Nr. 1748.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen un-
bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird dem Andreas Stibil und dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern hiermit er-
innert:

Es habe Anton Stibil von Ustia Nr.
45 wider dieselben die Klage auf Ersetzung
der im Freisaffengrundbuche sub Fol. 157,
Urb.-Nr. 37, Rectf.-Z. 45 vorkommenden
Realitäten: ein Acker, eine Wiese und ein
Weingarten, und zwar mit der Benennung
vinograd nad hiso, mit der Catastral-
bezeichnung Parz.-Nr. 1323, Weide

1268^{82/100} □ R., und Nr. 1324 Acker
mit Wein mit 352^{58/100} □ R. mit dem
Umschreibbefugniffe auf dessen Namen,
mit der weiteren Benennung des Ackers
njiva spašne, bestehend aus den Grund-
parzellen Nr. 417, 415 und 420, und
der Wiese unter Benennung Machnetonča
mit der Catastralbezeichnung Parz.-Nr. 573
mit dem Umschreibbefugniffe auf den Na-
men des Mathias Baje von Ustia, sub
praes. 4. April 1868, Z. 1748, hieramts
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den

8. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Martin Krečič von Ustia als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten
April 1868.

(1164-2) Nr. 703.

Erinnerung

an Josef Svetina, dessen Erben oder
Rechtsnachfolger, alle unbekannten Auf-
enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird dem Josef Svetina, dessen Erben
oder Rechtsnachfolgern, alle unbekannten
Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Gradisheg von
Zauerburg wider dieselben die Klage auf
Eigenthumsanerkennung der Realität Urb.-
Nr. 31 des Grundbuche des vormaligen
Gutes Zauerburg und Umschreibungsges-
taltung, sub praes. 7. April 1868, Z. 703,
hieramts eingebracht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

11. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. angeordnet und den Geklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr.
Simon Kolbl von Zauerburg als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten
April 1868.

(1521-3) Nr. 2636.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pla-
nina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn.
Anton Mojek von Planina, Executions-
führer, gegen Mathias Vidrich von Ra-
fek pcto. 577 fl. 50 fr. c. s. c. die mit
dem Bescheide vom 18. Februar l. J.,
Z. 1223, auf den 24. April l. J. ange-
ordnet gemessene dritte executive Feilbie-
tung der dem Executen gehörigen, gericht-
lich auf 3238 fl. geschätzten Realitäten
auf den

31. Juli l. J.,

Vormittag um 9 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten
April 1868.